

## Eine starke CDU. Für unser Kelsterbach.

### *Kelsterbach gemeinsam*

...soll **Heimat** und **Zuhause** sein. Um Kelsterbacher\*in zu sein, muss man nicht hier geboren sein: Entscheidend ist, wo man sich zugehörig fühlt. Geschichte und Traditionen sind zweifellos wichtig für unsere Stadt. Gleichzeitig verändern sich Gesellschaft, Menschen und damit auch unser Kelsterbach. Unsere Aufgabe ist es, Geschichte und Moderne vereinbar zu machen. Zum Stichwort Wandel und Veränderung: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Kelsterbach Heimat für viele Vertriebene – eine besondere Herausforderung in der Nachkriegszeit sowohl für die Alteingesessenen als auch die neuen Kelsterbacher\*innen. Auch heute ist unsere Stadt geprägt durch Zuzug, wenngleich unter anderen Vorzeichen. Die Aufgabe indes bleibt: Miteinander gut leben erfordert Engagement von allen. Dafür wollen wir uns einsetzen.

#### **Unsere Ideen:**

- Verantwortung für meine Stadt übernehmen!
- Bürgerengagement stärken...

### *Kelsterbach bereit für die Zukunft*

In Kelsterbach treffen Tradition und Moderne in vielerlei Hinsicht aufeinander – ein Spannungsfeld, das Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. Im Stadtbild treffen alte Strukturen und Gebäude auf moderne Entwicklungen, einen veränderten Verkehr. Ansprüche an eine lebenswerte Stadt ändern sich, neue Generationen bringen neue Perspektiven. Kelsterbach muss ein Ort sein, der Entspannung und Action bietet. Wir möchten eine Stadt gestalten, in der sich die Menschen wohlfühlen und bleiben möchten – eine Stadt für Jung, Alt und alles dazwischen.

#### **Unsere Ideen:**

- Baulücken in der Kernstadt schließen!
- Ungenutzte Flächen aufwerten!
- Brachflächen reduzieren & sinnvoll entwickeln!
- Mehr Grün! Flächen entsiegeln!
- Leerstehenden Wohnraum aktivieren!

### *Kelsterbach mobil*

...soll ein Ort sein, in dem alle Bürger\*innen und sicher zu ihrem Ziel kommen. Wir wollen einen guten und zweckmäßigen ÖPNV und den Ausbau des Radwegenetzes. Jeder soll das Verkehrsmittel frei auswählen können.

Unsere Ideen:

- Wir möchten darauf hinwirken, dass der Anteil des Radverkehrs und des ÖPNVs binnen 10 Jahren deutlichst zunimmt.
- In Kelsterbach soll es ein günstiges ÖPNV-Ticket für alle geben!
- Grünen Strom für alle Fahrzeuge verfügbar machen!
- Den NahMo-Check sukzessive umsetzen.

### ***Kelsterbach wirtschaftlich stark***

...soll **wirtschaftlich prosperieren und stabile Finanzen** haben. Durch die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet ist der Standort sehr attraktiv für Unternehmen und Investitionen, doch der Wettbewerb zwischen den Regionen und Städten verlangt auch, dass wir uns auf diesem Vorteil nicht ausruhen. Wir wollen insbesondere für Startups Anreize schaffen und so die heimische Gründerszene stärken, denn deren Innovationen sind entscheidend für einen Wirtschaftsstandort mit Zukunft. Damit die Stadt ein starker und verlässlicher Partner sein kann, bedarf es vor allem einer soliden Finanzpolitik. Wir lassen nicht zu, dass zukünftige Generationen mit übermäßigen Schulden belastet werden. Gute Finanzpolitik ist somit ein wichtiger Aspekt von Nachhaltigkeit. Nur mit uns bleibt Kelsterbach auch morgen noch handlungsfähig.

**Unsere Ideen:**

- Keine Steuererhöhungen
- Synergieeffekte besser nutzen, „Drei gewinnt“ und Partnerschaften mit der Privatwirtschaft
- Diversifizierung statt Fokussierung auf die Logistik bei der Gewerbeansiedlung: mit der Lage im Herzen des Rhein-Main-Gebiets wuchern, um neue Unternehmen und Start-ups anzusiedeln.
- Stärker die Möglichkeiten von Fördermittel durch Bund und Land nutzen.

### ***Kelsterbach zukunftsorientiert***

...soll eine Stadt sein, die **innovativ** ist und Vorreiter im Bereich der **Digitalisierung** wird. Wir stellen uns Kelsterbach als eine Stadt vor, in der immer mehr Dienste der Stadtverwaltung digital angeboten werden, denn das erspart den Bürger\*innen Zeit und macht die Verwaltung effizienter. Die Digitalisierung eröffnet völlig neue Möglichkeiten in den Bereichen Kommunikation, Sauberkeit, Sicherheit, Wirtschaft, Verkehr und Bürgerbeteiligung.

**Unsere Ideen:**

- Die Verwaltung schnell und zielgerichtet digitalisieren. Das steigert Bürgerfreundlichkeit und Effizienz.
- Vorhaben und Pläne besser kommunizieren – damit Bürgernähe keine Theorie bleibt.
- Technologie und Fortschritt nutzen: digitale Technik für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt einsetzen.

## Und jetzt konkret – unsere Visionen in praktische Politik umwandeln

### *Für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung*

Die **Neue Stadtmitte** ist ein Langzeitprojekt – wir sind derzeit mitten drin in der Entwicklung, die wir als CDU zu Ende führen wollen. Bis die Entwicklung abgeschlossen ist, wird es noch etwas dauern. Wir setzen uns für eine durchdachte und attraktive Stadtmitte mit offenen Strukturen und Bepflanzungen bzw. Grünflächen ein. Die CDU möchte keine Betonwüste, sondern Aufenthaltsqualität. Aber auch in der Bauzeit muss die Stadtmitte „funktionieren“. Wir setzen uns auch dafür ein, die Bürger\*innen bei solch zentralen Projekten stärker einzubinden und zu beteiligen. Außerdem: Geplante Maßnahmen und Entwicklungen müssen besser visualisiert und so bereits im Vorfeld greifbarer und transparenter gemacht werden.

Kelsterbach ist geprägt durch die Nähe zum Flughafen und die umliegenden größeren Städte. Viele Menschen wollen hierher. Die Schaffung und der Erhalt von **bezahlbarem Wohnraum** ist eine Herausforderung. In den Möglichkeiten der weiteren Entwicklung unserer Stadt sind wir durch externe Faktoren wie den Flughafen oder den Industriepark Höchst beschränkt. Weiterer Wohnraum kann daher nur noch die die Nutzung brachliegender Flächen im Stadtgebiet oder durch Nachverdichtung entstehen. Neben sozial gefördertem muss der bezahlbare Wohnraum in den Vordergrund rücken. Denn: **Wer hier arbeitet, soll es sich auch leisten können hier zu wohnen.**

Neben dem Wohnen heißt es auch den Fokus auf Kelsterbach als Wirtschaftsstandort zu richten. Hier sehen wir ein „**Mixmodell**“ als zukunftsorientierte Herangehensweise. Soll heißen, die CDU spricht sich für eine Weiterentwicklung Kelsterbachs als Ort zum Wohnen UND zum Arbeiten aus. Beide Themenbereiche bedingen einander, ein Entweder-oder ist nicht zielführend. Für eine positive finanzielle Entwicklung und zur Erhaltung von Lebens- und Wohnqualität brauchen wir beides!

Kelsterbach hat nicht viele freie Flächen. Entwicklung ist daher nahezu nur noch durch **Verdichtung** möglich. Für eine Nachverdichtung kommen die Flächen der alten KTS sowie Gebiete ohne Bebauungsplan in Frage. Die CDU setzt sich für die Entwicklung von Bebauungsplänen ein, um eine Nachverdichtung aus stadtplanerischer Perspektive zu steuern und „Wildwuchs“ zu verhindern. Eine geregelte Nachverdichtung ist nötig, um weiterhin bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Wir setzen bei der Stadtentwicklung und Sanierung neben der Entwicklung in Eigenregie weiterhin auch auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Das **Unterdorf** ist der historische Kern Kelsterbachs. Es bedarf nach Zeiten der Abwanderung des Einzelhandels und vieler traditioneller Handwerksbetriebe einer Aufwertung und Attraktivierung. Ein Schwerpunkt liegt für die CDU auf einer Neugestaltung des Komplexes Schloss, Schlossplatz, Mehrzweckhalle Nord und Alte Schule. Wir möchten einen Dialog mit Bürger\*innen anstoßen und gemeinsam überlegen, wie die dortigen Gebäude und Flächen künftig gestaltet werden sollen – ein Forum offen für Ideen und ohne Denkverbote, aber unter Einbeziehung der Menschen, die hier leben. Mehr Grün? Entsiegelung? Gemeinschaftsgebäude? Bürgersupermarkt? Oder etwas ganz anderes? Lassen Sie uns gemeinsam kreativ und zukunftsorientiert denken!

Unsere Lage am Main bietet ein enormes Potential. Dies zeigen uns unsere Nachbargemeinden beiderseits des Mains auf. Daher ist es unser Ziel, die

**Aufenthaltsqualität des Mainvorlandes** zu erhöhen und es touristisch zu erschließen. In die Planungen hierzu sollte die Mainschiffahrt und auch das in diesem Bereich gelegene Stadtmuseum stärker eingebunden werden.

In Kelsterbach gibt es einige **Brachflächen**, z.B. ehemaliges Enka-Gelände, und nicht mehr oder kaum mehr genutzte Gebäude. Dazu zählen insbesondere Standorte von/für Industrie und Gewerbe. Wir fordern ein Konzept für die Anschluss- oder Weiternutzung, z.B. des alten Fachmarktzentrums im Langen Kornweg.

**Mehr und besseres Grün:** Wir möchten, dass Kelsterbach grüner wird. Es kommt jedoch nicht nur auf die Quantität an, wir setzen vor allem auf die Qualität. An geeigneten Stellen möchten wir Flächen entsiegeln und Beton ersetzen, ohne die Funktionalität der Flächen einzuschränken. Vorbildcharakter könnte z.B. der Schlossplatz haben: Der Platz könnte begrünt werden mit Rücksicht auf Veranstaltungen wie die Kerb. Insgesamt wollen wir den Erholungscharakter unserer Park- und Grünflächen stärken. Dabei setzen wir auf eine ansprechendere Gestaltung mit dem Fokus auf eine hohe Aufenthaltsqualität: mehr Bänke auf dem Friedhof oder öffentliche Kräuter- und Gemüsebeete sowie Obstbäume. Mooswände und vertikale Gärten könnten sowohl zu einem schöneren Stadtbild beitragen als auch einen positiven Effekt auf das Klima beisteuern.

### **Für Mobilität in alle Richtungen.**

Ein günstiges Ticket trägt dazu bei, dass Busse und Bahnen attraktiver werden. Das Auto mal stehen lassen und den Bus nehmen? Das ist bspw. für Familien oft keine Option. Die CDU möchte ein Ticket für alle Bürger\*innen, vergleichbar mit dem Senienticket, einführen. Mit diesem Ticket sollen die Orte in der näheren Umgebung angefahren werden können.

**ÖPNV nach Bedarf:** Einige Regionen im Umkreis haben es schon – kleine Fahrzeuge, die nicht auf festen Linien unterwegs sind, sondern bedarfsorientiert fahren. Kleinere Busse bedeuten mehr Flexibilität, sowohl weil sie weniger an breite, besonders gut ausgebaute Verkehrswege gebunden sind, als auch, weil sie zeitlich flexibler unterwegs sein können. Ob vom Bahnhof zur Arbeit, von daheim Arzt, zum Einkaufen oder zum Kaffeeklatsch, „ÖPNV nach Bedarf“ kann zu einem lebenswerten Kelsterbach beitragen.

**Barrierefreie Bushaltestellen** sind künftig Pflicht. Kelsterbach hat hier Nachholbedarf. Wir fordern eine durchdachte Haltestellengestaltung am Bahnhof, die möglichst zeitnah, aber im Einklang mit der Umgestaltung der Neuen Stadtmitte umgesetzt werden muss. Neben dem ÖPNV wird es auch weiterhin Individualverkehr geben. Um attraktiv für die Menschen, die hier wohnen, aber auch für Industrie und Gewerbe zu sein, fordern wir ein **Ladesäulenkonzept** im öffentlichen Straßenraum.

Wir wollen den Anteil des nicht motorisierten Verkehrs und ÖPNVs signifikant erhöhen. Zu einer optimalen verkehrlichen Anbindung gehören auch Angebote wie Car Sharing. Nicht jeder braucht oder möchte ein eigenes Auto. Car Sharing bietet sich da an und ist gerade auch für Pendler (mit ÖPNV) attraktiv. Damit ein Car Sharing-Angebot in Kelsterbach auch finanziell attraktiv ist, bieten sich „Ankermietmodelle“ (tagsüber Nutzung durch Verwaltung) oder „Corporate Sharing“ (mit Firmen) an.

Der **Bahnhof** soll eine moderne und attraktive **Mobilitätsstation** werden. Das schließt die S-Bahn und den Busverkehr ebenso ein wie eine Ausweitung des Angebots auf Car Sharing, eine Fahrradabstellanlage inkl. Mieträder und ggf. E-Roller sowie Ladesäulen.

Das Radverkehrskonzept bedarf einer Überarbeitung und Aktualisierung. Der Fokus dabei sollte auf dem Schließen von Netzlücken und Abstellanlagen liegen.

Aufgabe der Stadt ist auch **Dialog und Kommunikation** mit den Bürger\*innen. Wir glauben, dass dieser Dialog noch viel vertiefter stattfinden muss. Information, Kommunikation und Bewusstseinsbildung müssen mit verkehrlichen (Bau-)Maßnahmen einhergehen bzw. damit abgestimmt sein. Hier sehen wir viel Luft nach oben – wir wollen ein Miteinander, kein Gegeneinander von Stadt und Bürger\*innen.

### **Für mehr miteinander.**

Musik, Kunst und Kultur schaffen Lebensqualität. Als gewachsene Kommune haben wir den Anspruch, auch ein **kulturelles Angebot** für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt vorzuhalten. Dazu zählen für uns neben Kerb und Altstadtfest auch neue Angebote für Jung und Alt. Wir setzen uns für den Erhalt und Fortbestand der traditionellen Feste ein. Gleichzeitig wollen wir Angebotslücken schließen und neue Initiativen und Ideen unterstützen.

Kelsterbach hat ein vielfältiges **Vereinsleben**. Aber auch wir stehen wie so viele Kommunen vor der Herausforderung, dass das **Ehrenamt** nicht mehr den gleichen Zulauf wie vor Jahren erfährt. Wir legen Wert darauf, dass das Miteinander und die Gemeinschaft erhalten bleibt und möchten Vereine und Ehrenamtler auch künftig unterstützen und fördern.

### **Schule/Schulträgerschaft**

Als Schulträger können wir die Schullandschaft Kelsterbachs selbst gestalten. Wir haben die Möglichkeit, auch Angebote vorzuhalten, welche sonst nicht möglich wären. Hiermit schaffen wir Chancengleichheit für Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört ebenfalls die weitere Sicherstellung (Sicherung) des Angebots einer Schulkindbetreuung an den Kelsterbacher Grundschulen.

### **Für den Wirtschaftsstandort Kelsterbach.**

Kelsterbach ist als Wirtschaftsstandort sehr attraktiv durch die Lage im Herzen der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main. Der hervorragende intermodale Verkehrsanschluss an Straße, Bahn und Luftfahrt verstärkt diesen Effekt noch zusätzlich. Dieses Potenzial gilt es adäquat zu nutzen. In den kommenden Jahren müssen die **brachliegenden Gewerbeflächen erschlossen und vermarktet** werden. Dabei ist darauf zu achten, bei Ansiedlung neuer Unternehmen aus weiteren Branchen zu fördern (Diversifizierung/Verbreiterung von Gewerbe und Industrie). So verringern wir Abhängigkeiten und zu große Unwuchten bei den Gewerbesteuererinnahmen.

Darüber hinaus muss die digitale Infrastruktur weiter ausgebaut werden, um als Gewerbestandort attraktiv zu bleiben und evtl. auch Start-up-Unternehmen anzulocken. Auch im Rathaus muss die **Digitalisierung** endlich vorangetrieben werden, nicht nur, was Behördenvorgänge angeht, sondern ebenfalls die Infrastruktur des Rathauses und auch die technische Ausstattung der Mitarbeiter\*innen. Die Corona-Krise zeigt deutlich, wie wichtig

auch mobile Arbeitsplätze sein werden, wenn es erneut zu Lock-Downs in Folge von Pandemien kommt.

### **Für einen soliden Haushalt.**

Damit Kelsterbach als Kommune nicht nur handlungsfähig bleibt, sondern ein attraktiver Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleibt, bedarf es eines **umsichtigen Wirtschaftens** im Hinblick auf die städtischen Finanzen. Unsere Stadt soll den Menschen, die hier leben, arbeiten oder in ihrer Freizeit hierher kommen, das bieten, was sie benötigen. Für die Stadtpolitik bedeutet dies, die Balance zu halten zwischen Einnahmen und Ausgaben, zwischen dem, was an Ausgaben zwingend nötig ist und dem was ein „Nice to Have“, aber nicht notwendig ist.

Für uns bedeutet das: Wir wollen **keine Steuererhöhungen**, dies betrifft vor allem Gewerbe- und Grundsteuer.

Die Coronapandemie wird massiven Einfluss auf die öffentlichen Finanzen haben, auch in Kelsterbach. Das wird zur Folge haben, dass zukünftige Haushalte keinen Platz für zusätzliche Ausgaben bieten werden. Wir setzen uns für eine umsichtige und **solide Haushaltspolitik** ein, die nicht auf Kosten künftiger Generationen geht.

Wir fordern die Überprüfung aktueller Partnerschaften mit dem Fokus darauf, auszuloten, wo sich künftig **bessere Synergien** erreichen lassen. Das Ziel ist festzustellen, ob es ggf. Bereiche gibt, die durch die Kernverwaltung besser abgedeckt werden können als durch externe Partner.

Bund und Land bieten für zahlreiche Bereiche **Fördermöglichkeiten** an. Diese öffentlichen Förderungen gilt es künftig noch besser abzuschöpfen und im Rahmen kommunaler Projekte zu berücksichtigen. Wer bei Investitionsprojekten nicht auf Förderungen zurückgreift, verschenkt städtische Mittel und damit Steuergelder. Deshalb soll künftig die Beantragung von Fördermitteln übergeordneter Körperschaften/Gliederungen viel stärker im Fokus stehen.